



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen



Quelle: OBK



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Ausbauziele Solarenergie Deutschland <i>nach dem EEG 2023 und dem Solarpaket in Deutschland</i>	2030 (MW)	2040 (MW)
Deutschland	215.000	400.000
davon Deckelung der EEG-Förderung für Freiflächen-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen	80.000	177.000



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Ausbauziele Freiflächen-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen	Fläche in Hektar	2030 (MW=ha) Hektar	2040 (MW=ha) Hektar
BRD	35.759.249	80.000	177.000
OBK: unter Annahme, dass auf einem Hektar etwa 1 MW erzeugt werden kann	91.850	~200	~444
je Kommune im OBK		~15	~34



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Flächenkonkurrenten

Land-
wirtschaft

Natur-
schutz

Siedlung
Gewerbe

Freizeit

Forst-
wirtschaft

Denkmal-
schutz



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen



Quelle: OBK



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Flächenkonkurrenten

1. Harte Kriterien

- Restriktions- und Ausgleichsflächen
- Schutzgebiete

2. Weiche Kriterien

- Umsetzungsempfehlungen der Leitsätze
- Zusätzliche kommunale Kriterien

3. Technische Kriterien

- Wirtschaftlicher Netzanschluss



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

**Privilegierter Flächenkorridor
von 200 m entlang der BAB 4
gem. § 35 BauGB**





Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 1:

Die Gemeinde Reichshof legt den Orientierungswert unter Berücksichtigung des großen Potentials an ohnehin bereits priorisierten Flächen entlang der Autobahn auf max. 10 ha fest und fokussiert den Bau weniger großer Anlagen.

- hohes Ausbaupotential durch privilegierten Flächenkorridor entlang der Autobahn
- Ausbauziele allein durch privilegierten Flächenkorridor übererfüllt
- Flächenkonflikten vorbeugen
- Bündelung und Strukturierung der Anlagen
- Reduzierung der Bauleitplanverfahren



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 2:

Auf landwirtschaftlich wertvollen Flächen sollen keine PV-Freiflächenanlagen zugelassen werden.

- hoher Anteil an Pachtflächen
- Bewirtschaftete Flächen bilden Produktionsgrundlage für Landwirte
- Landwirte haben nur wenig Einfluss, falls Eigentümer Flächen anderweitig nutzen möchten
- Beeinträchtigung landwirtschaftlicher gering wie möglich halten





Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 3:

PV-Freiflächenanlagen sollen nur auf ökologisch gering- und mittelwertigem Acker- und Grünland zugelassen werden.

- Ausschluss von Flächen mit hoher Vielfalt wertgebender Pflanzenarten
- Vertragsnaturschutzflächen sowie Kompensationsflächen im Normalfall für PV-Freiflächenanlagen ungeeignet



Quelle: OBK



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 4:

Eingriffe in Natur und Landschaft sollen innerhalb der Gebietsabgrenzung des Bebauungsplans und/oder über das Ökokonto der Gemeinde Reichshof kompensiert werden.

- mögliche Kompensationen
 - extensive Beweidung
 - zweimalige jährliche Mahd
 - Verzicht auf Düngung
- Erwerb von Ökopunkten



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 5:

Auf Waldflächen sollen grundsätzlich keine PV-Freiflächenanlagen zugelassen werden.

- essenzielle Funktion der Wälder als terrestrische Ökosysteme
- positiver Beitrag zum Klimaschutz



Quelle: OBK



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Leitsatz 6:

Die Kulturlandschaft des Oberbergischen Kreises als Imagefaktor des Tourismus soll bei Entscheidungsprozessen einfließen.

- Auswirkungen auf das Landschaftsbild beachten
- Faktor „Werbung für die Region“



Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.